

Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit in Baden-Württemberg

Staatssekretär Dieter Hillebrand ehrt die Hardtstiftung für ihr Engagement

In Zeiten von Einstellungsstopps und Stellenabbau haben es besonders sozial benachteiligte und ausländische junge Menschen schwer, sich auf dem allgemeinen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durchzusetzen. Hier sind immer wieder neue, innovative Maßnahmen gefragt. Ein Konzept, das der Perspektivlosigkeit von jungen Menschen entgegenwirkt, bietet die Hardtstiftung in Karlsruhe. Das Berufsvorbereitungsjahr der Stiftung ermöglicht jungen Frauen und Müttern mit schwierigen Lebensumständen, einen Schulabschluss nachzuholen und berufliche Handlungsfelder zu erproben. Ein Engagement, das vorbildlich ist und heute gewürdigt wird: Staatssekretär Dieter Hillebrand und der Schuhfilialist DEICHMANN zeichnen die Hardtstiftung als Landessieger des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit in Baden-Württemberg aus.

Karlsruhe, 18. September 2009. Der DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit wird 2009 zum fünften Mal verliehen und jedes Jahr aufs Neue auf seine Notwendigkeit hin geprüft. Die aktuelle wirtschaftliche Lage bestätigt DEICHMANN darin, an seinem Engagement festzuhalten. Deshalb unterstützt Europas größter Schuheinzelhändler in diesem Jahr erneut Initiativen von Schulen, Unternehmen und Vereinen, die der Perspektivlosigkeit von benachteiligten Jugendlichen in modellhaften Projekten entgegenwirken, mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro. Als Schirmherr engagiert sich der Sänger der Popgruppe DIE PRINZEN, Sebastian Krumbiegel.

Individuelle Berufsvorbereitung für junge Frauen und Mütter

Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten, psychischen Problemen, mit Förderschul- oder gar ohne Abschluss haben es oft schwer, auf dem regulären Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Besonders hart trifft es Mädchen, die bereits in jungem Alter ein Kind bekommen und die Schule abbrechen müssen. Die Hardtstiftung, eine Jugendhilfeeinrichtung in Karlsruhe, bietet jungen Frauen und Müttern ein speziell auf sie zugeschnittenes Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), das mit einem dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschluss endet. Neben theoretischem Wissen werden als weitere Grundlage der Berufsvorbereitung Schlüsselqualifikationen wie soziale Kompetenz, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit gefördert. Praktisches Handeln hat im BVJ ebenfalls einen hohen Stellenwert. Daher wird den Schülerinnen Grundwissen in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen wie Hauswirtschaft beziehungsweise in der hauseigenen Kindertagesstätte vermittelt. Zudem werden sie zu internen und externen Praktika angeregt. Der Ausbildungsbereich wird ergänzt durch sozialpädagogische und psychologische Betreuung. „Mit der Teilnahme am Arbeitsleben ist eine wesentliche Voraussetzung dafür geschaffen, dass ein Mensch soziale Zugehörigkeit zu seiner Lebensgemeinschaft erfahren kann. Bei der Gestaltung unserer Ausbildungsangebote berücksichtigen wir insbesondere die Bedürfnisse junger Mütter, um Benachteiligungen durch das Frau- und Mutter-Sein zu verringern“, so Michael Schröpfer, Heimleiter und Geschäftsführer der Hardtstiftung.

Landessieger hat Chance auf 20.000 Euro Fördergeld

Das Engagement der Hardtstiftung hat die Initiatoren des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit überzeugt. Die einjährige Berufsfachschule der Stiftung wird heute von DEICHMANN und Staatssekretär Dieter Hillebrand als Landessieger Baden-Württemberg gewürdigt und qualifiziert sich somit für die Finalrunde des Förderpreises. „In Konjunkturkrisen bleiben oft junge Frauen und Mütter auf der Strecke. Daher ist es unsere Aufgabe, diese noch intensiver zu unterstützen und zu fördern. Die Hardtstiftung leistet hierfür einen entscheidenden Beitrag. Es wäre schön, wenn es noch mehr Angebote wie das BVJ geben würde“, erklärt Dieter Hillebrand.

Mit der regionalen Auszeichnung ist ein Fördergeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden. Auf Bundesebene können es für die Hardtstiftung noch bis zu 20.000 Euro werden. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.deichmann-foerderpreis.de.

Pressekontakt:

Deichmann-Pressestelle: Deichmannweg 9, 45359 Essen
Ulrich Effing: 0201/8676960, ulrich_effing@deichmann.com,
Silke Janssen: 0201/8676961, silke_janssen@deichmann.com

Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Theodorstraße
41a, 22761 Hamburg,
040/853760-0, info@punkt-pr.de